

morgenweb

## **Geschwister-Scholl-Schule:**

**Lorscher Tobias Diehl hat die Leitung des Realschulzweigs übernommen**

# **Neuer Mann mit klaren Vorstellungen**

30.09.2015

## **Verstärkung für das Team**

### **Drei Intensivklassen reichen nicht aus**

Eine von vielen neuen Herausforderungen, die sich Schule im Allgemeinen und hier als Beispiel die Geschwister-Scholl-Schule stellen muss, ist der Unterricht von Flüchtlingskindern. Derzeit gibt es an der GSS drei Intensivklassen, in denen jeweils 16 Schüler ein Jahr lang die deutsche Sprache lernen.

Nach den Intensivkursen werden die Jugendlichen in Regelklassen eingeschult. "Wir haben in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen gemacht und herausragende Ergebnisse erzielt", betont Schulleiterin Dr. Angela Lüdtker insbesondere die Vorzüge und Durchlässigkeit einer kooperativen Gesamtschule. So sei es schon vorgekommen, dass ein Hauptschüler im Nachhinein bis zum Abitur geführt wurde.

Dass drei Intensivklassen an der GSS in Zukunft nicht ausreichen, steht für sie fest: "Wir haben Platz und Raum für eine vierte Klasse." Ein Problem sei es derzeit allerdings, genügend Personal mit einer Sonderausbildung für Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache zu bekommen. "Wir tun, was wir können, um Integration zu verbessern", so Lüdtker.

Als "eine Verstärkung unseres neuen Teams" bezeichnet Schulleiterin Dr. Angela Lüdtker den jungen Kollegen, der seit 2011 an der GSS Deutsch, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Ethik und Erdkunde unterrichtet. Diehl, der an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg studiert, sein Referendariat an der Konrad-Adenauer-Schule in Heppenheim und anschließend an der Schillerschule in Auerbach unterrichtet hat, hatte dem Bundesland Hessen 2006 vorübergehend den Rücken gekehrt: Fünf Jahre lang war er an einer städtischen Realschule in München beschäftigt. Vor vier Jahren hat es ihn wieder in Richtung Heimat gezogen.

Neben seiner Tätigkeit als neuer Leiter des Realschulzweigs der GSS ist der 38-Jährige auch Klassenlehrer und möchte seine Schülerinnen und Schüler "unbedingt zum Abschluss führen". Was ihn an der Scholl-Schule von Anfang an fasziniert hat, war die "auffallend freundliche und freundschaftlich miteinander umgehende Schülerschaft und das friedliche Zusammenleben von über fünfzig Nationalitäten unter einem Dach".

Schwerpunktmäßig will Tobias Diehl sowohl die schwächeren als auch die talentierten Schüler mit fächerübergreifenden Projekten fördern und motivieren. "Wir müssen die Schwachen, aber auch die Talente im Blick behalten", lautet sein Anspruch.

Berufsorientierung liegt ihm ebenfalls am Herzen. Neue Wege ist die GSS zusammen mit verschiedenen Kooperationspartnern bereits in der Vergangenheit beschritten und hat diese 2015 mit einem Berufsorientierungstag in Kooperation mit der Metall- und Elektroindustrie konsequent fortgesetzt. Der neue Mann in der Schulleitung will sich zudem durch ein geschärftes Profil des Wahlpflichtunterrichts für flexiblere und vielfältigere Wahlmöglichkeiten der Kursangebote starkmachen.

Dass Förderung keine Einbahnstraße, sondern eine Chance auf mehr Bildung bedeutet, zeigen die bilingualen Realschulklassen an der GSS - übrigens ein Alleinstellungsmerkmal im südlichen Hessen. In Gesellschaftslehrefächern werden Schüler in englischer Sprache unterrichtet. Betriebspraktika, Möglichkeiten "in die Berufswelt hineinzuschnuppern", aber eben auch Schnupperwochen, bei denen Jugendliche in andere Schulzweige an der GSS "hospitieren können", verfolgen das eine Ziel, "aus den jungen Leute das Optimale herauszuholen, ihre Belange ernst zu nehmen, sie pädagogisch-menschlich zu begleiten und den Fokus auf ihre Stärken und nicht auf ihre Defizite zu legen". Dr. Lüdtker spricht in diesem Zusammenhang "fast schon von einem Mentalitätswandel".

Übrigens: Tobias Diehl, der wieder in seiner Heimatstadt Lorsch wohnt, ist dort bekannt wie der vielzitierte bunte Hund. Er war aktives Mitglied der Theaterspielgemeinschaft und hat von 1997 bis 2006 die Jugendgruppe geleitet. gs

© *Bergsträßer Anzeiger*, Mittwoch, 30.09.2015